

GEMEINDE BRIEF

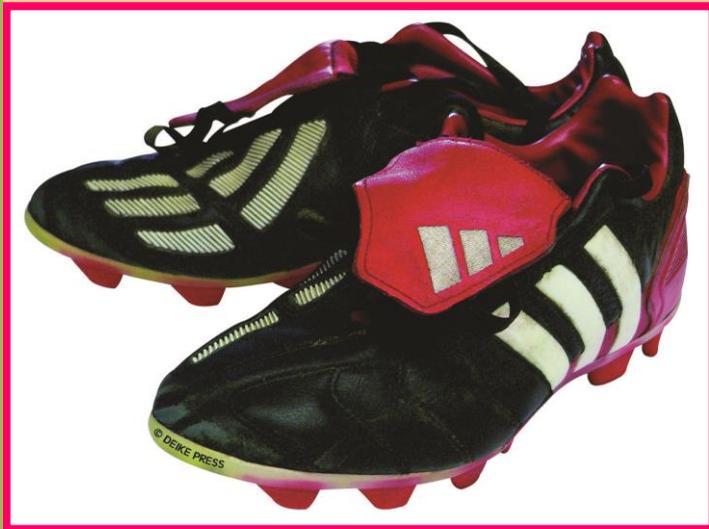
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp
Sommer 2014

You'll never walk alone

Wenn du durch einen
Sturm gehst, halte den
Kopf hoch und fürchte
dich nicht vor der
Dunkelheit.

Am Ende des Sturmes ist
ein goldener Himmel und
der süße silberhelle
Klang einer Lerche!
Geh weiter durch den
Wind, geh weiter durch
den Regen – auch wenn
deine Träume zerstoßen
sind, geh weiter. Geh
weiter mit der Hoffnung
in deinem Herzen, und
du wirst nie alleine
gehen.
Du wirst nie alleine
gehen.

Oscar Hammerstein II



Ausblick:

Konfirmandenanmeldung S.03
Neues aus der „Arche Noah“ S.06f
Kinder- und Jugendarbeit S.08f

Rückblick:

Konfirmationen 2012 S.13
Himmelfahrt im Bienenwald S.14
So sind wir zu erreichen S.19



Gedanken zum Weiterdenken von Pastor Andreas Gruben

*Liebe Leserinnen ,
Liebe Leser!*

Endlich rollt er wieder, der Ball zur Fußball Weltmeisterschaft. Viele sind gespannt, wie denn die deutsche Mannschaft abschneiden wird. Sie gehört zum Favoritenkreis. Doch es geht allein um den Sieg. Zumindest für die großen Fußballnationen.

Für die Spieler geht es aber auch darum, nur dabei zu sein. Wie traurig sind diejenigen, die nicht für die Nationalmannschaft nominiert wurden, obwohl sie doch gute Chancen hatten. Besonders tragisch ist es, wenn man eigentlich Stammspieler ist und sich dann kurz vorher verletzt. So gerade geschehen bei Marco Reus. Er ist zurzeit einer unserer besten Spieler. Aber im letzten Testspiel knickte er um. Er ist natürlich raus aus der Mannschaft, kann nicht mehr mit nach Brasilien. Er hat bittere Tränen vergossen.

Auf der Titelseite lesen sie die Zeilen des Liedes, aus dem der Text unseres Kirchenbanners stammt: „You’ll never walk alone.“ Es sagt aus, was wirklich wichtig ist im Fußball: Gib die Hoffnung nicht auf, „Du wirst nie alleine gehen“. Auch wenn alle Träume zerstoben sind, die Hoffnung bleibt, denn „Du wirst nie alleine gehen“. Marco Reus wird dieses Lied kennen und vielleicht kann er genau das gerade erleben, dass er, obwohl er nicht dabei sein kann, trotzdem nicht allein ist.

Wenn wir uns auf Jesus verlassen, dann werden wir nie alleine gehen: Jesus begleitet uns. Das ist wirklich wahr. Glauben müssen wir es allerdings selber. Und wir müssen uns entscheiden mit ihm zu gehen. Wer aber den Schritt wagt und sich wirklich auf Jesus verlässt, der wird ganz sicher genau diese Erfahrung machen: „Du wirst nie alleine gehen“ „You’ll never walk alone.“ Wir tragen die Hoffnung in unserem Herzen und diese Hoffnung bestätigt sich immer wieder: Wer sich auf Jesus verlässt, ist niemals allein, ganz sicher, auf ewig. Einen sportlichen, sonnigen und schönen Sommer wünscht,

Andreas Gruben

Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2014-2016

Komm und finde heraus, was diese Zeit dir geben kann!

Gemeinsam was erleben

- mit anderen zusammen sein
- neue Leute kennenlernen und neue Freunde finden
- Spaß haben

Mit anderen und Gott persönlich reden

- Geschichten und Gedanken der Bibel verstehen
- herausfinden, was Jesus für dich bedeuten kann
- Gemeinde erleben und dich einbringen

Miteinander feiern und Glauben (er-)leben

- eigene Ideen in Gottesdienst und Gemeinde verwirklichen
- mit Möglichkeiten des Glauben ausprobieren

Und das solltest du wissen:

- Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien und endet mit deiner Konfirmation 2016.
- Wir treffen uns 14tägig außerhalb der Ferienzeiten.
- Du kannst kommen, auch wenn du noch nicht getauft bist.
- Du kannst zunächst auch zum Schnuppern und Ausprobieren kommen, falls du noch nicht sicher bist, ob du konfirmiert werden willst!
- Wer im Frühjahr 2016 mindestens 14 Jahre alt ist und sich konfirmieren lassen möchte, kann sich von seinen Eltern noch bis zu den Sommerferien im Kirchenbüro anmelden lassen, da gibt es dann auch noch weitere Infos.
- Für die Anmeldung brauchen wir das Stammbuch oder deine Geburtsurkunde und, wenn Du getauft bist, auch Deine Taufurkunde. Die Teilnahme am Konfirmandenunterricht ist kostenfrei. Für Arbeitsmaterialien erbitten wir einen Kostenbeitrag von 20,00 Euro.

Wir freuen uns auf euch und eine tolle, spannende gemeinsame Konfizeit!

Andreas Gruben, Pastor

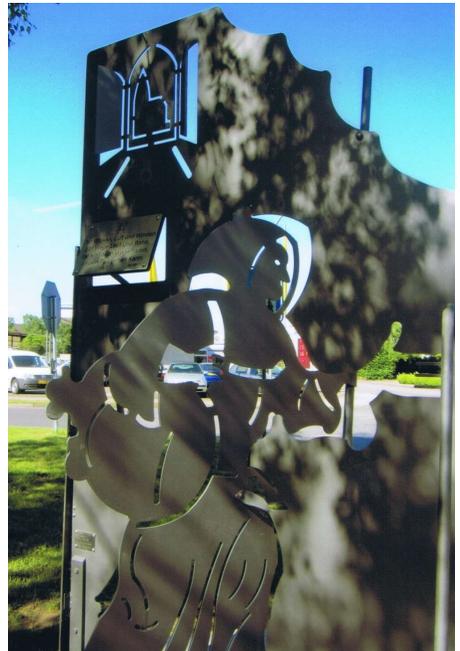
Maike Peters, Jugendmitarbeiterin



Erlebnisse auf dem Mönchsweg

Was im vorigem Jahr geplant wurde, wurde im August und September in die Tat umgesetzt. Gemeint ist die 340 Km lange Tour auf dem Pilgerweg von Glückstadt an der Elbe bis nach Puttgarden an der Ostsee. Ein Pilgerpass und die dazu gehörige Pilger Landkarte, in der die vorgegebene Strecke mit Erklärungen angegeben ist, war schon besorgt. Der vergangene Sommer war geradezu ideal, um diese Tour zu verwirklichen, die ich in zwei Etappen absolvierte. Einem großen Zufall verdanke ich, dass ein Nachbar eine Dienstreise ins nördliche Niedersachsen machte, und mich samt Fahrrad und Gepäck in seinem Transporter an den Fähranleger nach Glückstadt brachte. Allein machte ich mich auf den Weg, nachdem ich mir den 1. (Start)stempel im Pilgerpass eintragen ließ. Kurioserweise traf ich dann auch noch auf ein jüngeres Paar aus Münster/Westf., die das gleiche Ziel anpeilten. Der Verlauf der ersten Strecke war angenehm flach, immer entlang der Stör, die in Beidenfleht zum ersten Mal mittels Fähre überqueren musste. Das erste Ziel war Wilster, das eine wunderschöne Kirche im Zentrum der Stadt hat. Leider konnte der 2. Stempel hier nicht erfolgen, denn weder Pastor noch Kirchenbüro waren erreichbar. Dazu muss ich gleich hinzufügen: Die meisten ev. Kirchen in S-H. sind tagsüber nicht geöffnet. Wie ich immer wieder hörte, ist der wesentliche Grund die Verursachung von Schäden und auch Diebstahl. LEIDER. Weiter ging es über Itzehoe und Kellinghusen, wo übrigens eine wunderschöne 2.30m große aus Holz geschnitzte Mönchsfigur

samt Tisch und Bänke zu sehen war, nach Wrist. Zwei weitere Figuren sind übrigens noch auf dem Mönchsweg zu sehen: bei uns in Trappenkamp, die sehenswerteste überhaupt, und in Bad Malente. In Wrist, es war schon spät geworden, wollte ich dann übernachten. Das einzige Hotel dort war leider geschlossen. Der Tipp eines Taxifahrers führte mich auf abenteuerliche Wege dann nach Bokel, das noch 15 Km weiter lag. Um es kurz zu machen, es war eine Notunterkunft. Eine Familie mit drei Kindern bot mir eine Nächtigung in ihrem Wohnzimmer an, ein Abendessen und am Morgen auch noch ein Frühstück dabei. Eine Bezahlung lehnte der Hausherr kategorisch ab. Ein wahrer Christ!





es Frühstück wie ich es von früher kenne (ich bin Jahrgang 37). Beim Wegfahren gab sie mir noch 2 Scheiben belegte Brote und ein Brötchen mit, damit ich unterwegs nicht Hunger darben muss, sagte sie. Ich war einfach nur happy.

Kloster Cismar, Oldenburg und Heiligenhafen waren die nächsten Stationen. Nach einer Mittagspause führte mich mein Weg nach Großenbrode, über die Fehmarnsundbrücke nach Landkirchen, Burg und schließlich und letztendlich nach Puttgarden. Der letzte Stempel in meinem Pass wurde vom Hotel Dania als Nachweis eingetragen. Der Rückweg wurde umgehend angegangen, und sollte mich nach Burg führen, und da begann das letzte Abenteuer. Keine Pension auf der Insel stellt für eine Nacht ein Zimmer zur Verfügung, selbst erlebt und von einer Kur-Information bestätigt. Nach vielem hin und her zwischen Burg und Landkirchen landete ich in einer Jugendherberge. Neben der Mitgliedschaft, die ich erwerben musste, zahlte ich auch die Übernachtung in einem 6 Bett Zimmer. Zwei Personen waren schon drin, die ich aber nur morgens schlafend in ihre Betten sah. Mit einem tollen Frühstück habe ich mich wieder aufs Rad geschwungen, und bin die 85 Km bis Plön gefahren, von dort mit dem PKW nach Haus.

Es gibt auch noch einen 55 Km langen Exkurs des Mönchsweges. Er biegt vom eigentlichen Weg in Fahrenkrug ab und führt zum Kloster Nütschau, nahe Oldesloe. Fazit: Wer sich noch für gut und fit fühlt, sollte diese Tour unbedingt in Angriff nehmen. Es ist ein wunderbares Erlebnis.

Weddelbrook, Bad Bramstedt, Wahlstedt, Segeberg bis hier nach Trappenkamp war das nächste Tagespensum, und 150 Km geschafft. Dann ging es weiter nach Plön. Bis hierhin lagen schon 39 von ins gesamt 65 Orten auf der Strecke hinter mir. Jetzt wurde es aber hügelig und somit anstrengender. Vor mir lagen nun die wunderschönen Orte der Holsteinischen Schweiz. Malente- Sielbeck- Eutin- Neustadt i. H. und Altenkrempe, deren Kirche mich am meisten beeindruckte, gleichfalls auch der gesundheitlich angeschlagene Pastor der Gemeinde. Solche Begebenheiten erlebt man wohl nur auf solchen Fahrtrouten. Nach weiteren 7 Ortsdurchfahrten war es wieder Abend geworden, und wieder musste ein Nachtlager gesucht werden. Wer viel fragt bekommt auch viele Antworten habe ich einmal gelernt. In einem Ortsteil von Grömitz (Körnig) wurde ich durch Zufall fündig. Fünf Einfamilienhäuser und ein Gut. Bei der ersten Anlaufstelle steht mir ein 88jähriger Herr gegenüber, er hat ein Zimmer frei. Seine 80jährige Frau zeigt mir die Unterkunft und bringt mir Handtücher und dgl. und auch noch etwas zu trinken. Waren das glückselige Menschen, die ich hier kennen lernte. Er war noch im Garten tätig, sie war mit den Gästen beschäftigt. Am Morgen gab

Wolfgang Fischer

Neues aus der Kita "Arche Noah"

Am 23. Mai um 11.00 Uhr war es endlich soweit und unser Anbau wurde eingeweiht. Neun Monate hat die Bauphase gedauert, von Anfang an hat alles prima geklappt und es war eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen unserer Architektin Frau Christiane Feddersen und der Kirchengemeinde als Bauträger. Es sind sehr schöne, harmonische Räume entstanden, wo ab 01. August dann die ersten U-3 Kinder betreut werden. Die Gruppenleiterin der Fliegenpilzgruppe Frau Kirstin Knebel und die Zweitkraft Frau Tanja Wist freuen sich schon sehr auf die neue Aufgabe - die neue Herausforderung.



Ca. 60 Gäste waren unserer Einladung gefolgt und kamen gut gelaunt in die Kita, wo sie mit einem Glas Sekt empfangen wurden. Als die Begrüßungsrede gehalten war, kam dann der große Auftritt unserer Fliegenpilzgruppe. Unsere Fliegenpilze führten die Geschichte von Noah und seiner Arche auf, wofür sie viel Applaus ernteten. Das lange Üben hatte sich gelohnt und die Gäste waren begeistert.



Wie es an einem solchen Tag so ist, wurden natürlich auch noch einige Reden gehalten, in denen alle die gute Zusammenarbeit lobten. Ob es nun Herr Feddersen war, der seine leider erkrankte Tochter vertreten musste, Herr Bösebeck als Vorsitzender des Kirchengemeinderates, Herr Krille als unser Bürgermeister und natürlich Herr Pastor Gruben, alle fanden sie einfühlsame Worte und wünschten den Kindern und Erzieherinnen alles Gute für die Zukunft. Für die vielen Geschenke und Geldspenden möchten wir uns auf diese Weise ganz herzlich bedanken und auch der Kirschbaum, als Geschenk der Gemeinde, wurde schon von unserem lieben Herrn Bronsart eingepflanzt.

Als die Reden gehalten waren, konnten sich alle Gäste noch in der Kita umsehen und es sich danach beim leckeren Buffet schmecken lassen. Es war ein schöner Tag, den wir sicher nicht vergessen werden.

Einen sonnigen Sommer wünscht Ihnen

Ihre Christiane Stranghörer

Trappenkamp, im Juni 2014

Teamer-Schulung 2014/15 Bornhöved/Trappenkamp

Liebe Konfirmierte,

auch nach der Konfirmation geht es natürlich weiter! Wir bieten einen Kurs, der sich an alle richtet, die sich für das Leiten von Gruppen qualifizieren möchten.

Hier kannst du:

- Kirche kreativ mitgestalten
- Leitungskompetenzen erwerben
- Spannende Zeiten erleben
- Teamfähigkeit entwickeln
- Dich selbst besser kennen lernen
- Zur Ev. Jugend gehören
- Die Nordelbische Teamercard erhalten
- am Teamer-Kongress mit ca. 200 Jugendlichen in Scharbeutz im März 2014 teilnehmen

Wir arbeiten zu Themen wie Gruppenpädagogik, Entwicklung, Spielepädagogik, Rechtsfragen, Prävention, Andachten und weiteren Themen.

Kosten: 50 Euro all inclusive

Wann: Mittwochs von 17.00 – 18.30 Uhr

Wo: Haus der Evangelischen Jugend, Bornhöved

Beginn: 9.7.2014

Hast du Lust? Hast du Fragen oder kannst um diese Zeit nicht? Dann melde dich bei:

Maike Peters, hej-bornhoeved@web.de oder Tel: 04323 90 12 12, mobil 01578 78 38 088

„Kinderbibeltage On Tour“ 28.-30.4.2014

Auch 2014 veranstalteten die Kirchengemeinden Bornhöved und



Trappenkamp wieder eine gemeinsame Kinderfreizeit. Dieses Mal ging es in das Freizeitheim Heidkate, das bei Schönberg 100 m entfernt vom Strand liegt.

Mit von der Partie waren 11 Kinder und 4 Betreuer. Da wir im letzten Jahr ziemliches Pech mit dem Wetter hatten, war der diesjährige Sonnenschein umso erfreulicher. Die



Strandlage konnte ausgiebig genutzt werden, auch wenn das Wasser dann doch noch etwas kalt war und wir über das Füße-baden nicht hinaus kamen. Für Begeisterungstürme sorgte am Strand so ziemlich alles: Steine, Muscheln und sogar ein toter Fisch konnte erbeutet werden. Am ersten Abend stand dann noch eine

Nachtwanderung an, die am Strand doch ein wenig gruselig war. Für die drei Tage hatten wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: In drei Tagen sollte ein komplettes Anspiel zur Josephsgeschichte für einen Gottesdienst einstudiert werden. Das ist natürlich besonders schwierig, wenn die Sonne vom Himmel lacht! Aber auch draußen probt es sich ja gut. Am 25.05. um 10 Uhr wurde das Stück inklusive 4 Liedern zur Aufführung gebracht.

Da wir in einem Selbstversorgerhaus waren, mussten auch die Mahlzeiten selbst zubereitet werden, aber selbst beim Abwasch hatten wir viel Spaß. In Gesellschaft geht selbst die nervigste Arbeit leichter von der Hand.

Auch wir Betreuer waren uns einig: Wir hatten eine tolle Truppe und hätten auf keinen verzichten wollen!

Mein besonderer Dank gilt somit allen Kindern, außerdem Regina, Eric und Tjark für die tolle Zeit und Unterstützung!



Neuzeit und Steinzeit - die Fahrradtour der Kirchengemeinde Trappenkamp und der VHS

„Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Heilsbrunnen,“, (Jesaja 12/3) So lautete der Spruch aus den Herrnhuter Losungen für den 9. Mai 2014. Mit diesen Worten begrüßte Pastor Hasler die Teilnehmer des diesjährigen Fahrradausflugs der Kirchengemeinde unter der Führung von Reinhard Bronsart.

Und genau des Wassers wegen wurde die Durchführung der Tour auf das Auto verlegt. Genau 29 Teilnehmer hatten sich zu der Fahrt angemeldet. Nach der Begrüßung und ein paar munter gesungenen Liedern mit Begleitung durch Mitglieder des Posaunenchores Trappenkamp fuhr man zum Koloniehof in Rickling, um dort den landwirtschaftlichen Betrieb des Landesvereins für innere Mission in Schleswig-Holstein zu besichtigen.

Wir erhielten dort zuerst eine Einführung über den Landesverein und seine vielfältigen Aufgaben. Das Publikum lauschte interessiert den Ausführungen Frau Schweppes is gab eine angeregte Diskussion, die nur dadurch gebremst wurde, dass die Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes anstand.

Herr Thordsen wohnt mit seiner Familie auf dem Koloniehof. Schon gleich zu Beginn seiner Führung verspürten die Teilnehmer unseres Ausfluges mit welcher Energie und Leidenschaft der Betriebsleiter die Landwirtschaft auf diesem Hof betreibt. Schweinehaltung und Rindermast zur Fleischproduktion sind nur ein Standbein des Betriebes. 330 Milchkühe sorgen für eine erfolgreiche Milchproduktion und liefern zugleich laufend den Nachwuchs, der für

alle Zweige der Rinderhaltung notwendig ist. Die Flächen des Hofes dienen einerseits der Futterproduktion, andererseits werden Kartoffeln angebaut, um die Betriebe des Landesvereins damit zu versorgen.

Es gab viele, viele, auch kritische Fragen zur Tierhaltung und zu den Abläufen dem Hof. Bernd Thordsen hatte immer eine Antwort und konnte viel Erstaunliches berichten Am Ende waren alle Besucherinnen und Besucher überzeugt, einen leidenschaftlich geführten, modernen und erfolgreichen Betrieb gesehen zu haben.

Mit dem Auto war man anschließend flink im Urzeitmuseum bzw. auf dem Urzeithof von Frau Katrin Mohr in Fehrenbötel. Schon die Tatsache in so einem kleinen Ort ein „Urzeitmuseum“ zu haben, erstaunt. Noch bemerkenswerter ist, dass diese Ausstellung von einer leidenschaftlichen Sammlerin (Frau Mohr) zusammengetragen und damit ein Kindheitstraum Wirklichkeit wurde.

Vor der Besichtigung gab es eine Mittagspause mit Getränken und leckerer Erbsensuppe. So gestärkt wurden wir dann zur Führung auf dem ehemaligen Heuboden eingeladen.





dem Voltigieren oder auch selbständigem Reiten kann das Führen eines Pferdes und der Umgang mit dem Pferd zu guten Ergebnissen führen. In manchen Fällen können bestimmte Bewohner in den Tagesbetrieb mit einbezogen werden. So hat sich im Laufe der Jahre die Reittherapie zu einem wichtigen Zweig beim Landesverein in Rickling entwickelt.

Mit einem Choral und ein paar Volksliedern gestalteten wir den Abschluss unseres Ausflugs. Herr Edert mit zwei weiteren Bläsern des Posaunenchores war mit uns gereist und setzte so zum Ende erneut ein akustisches Signal, das mit Beifall bedacht wurde.

Alle Teilnehmer unseres „Fahrradausfluges“ waren angetan von der Vielseitigkeit des Programms, das Herr Bronsart nun schon zum 9. Mal gestaltet hatte. Zum Dank wurde ihm eine Kette aus „Hühnergöttern“ überreicht.

Dirk Hamann

Wer sich auf der rund 300 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche umsieht, ist fasziniert von den vielen einzigartigen Steinen, Mineralien und Fossilien. Frau Mohr und ihre Mitarbeiterin Frau Janzen gaben zu allen Exponaten

gerne Auskunft und führten uns so „ganz nebenbei“ durch die Erdgeschichte. Man durfte fast alles in die Hand nehmen und gewann auf diese Art eine besondere Beziehung zu den Dingen und ihrer Geschichte. Die Neugier war bei den Ausflüglern geweckt, manch einer wird wiederkommen. Alle, die das Haus noch nicht kannten, waren überrascht und beeindruckt.

Bei strömendem Regen und Gewitter ging es dann zur letzten Etappe des Tages. Im neuen Reitstall des Landesvereins in Kuhlen sollten wir bei Kaffee und Kuchen etwas über die Reithalle und ihre Aufgabe erfahren. Frau Doormann erläuterte uns die vielen Möglichkeiten, Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheiten oder Behinderungen per Reittherapie zu behandeln. Neben dem heilpädagogischen Reiten auf dem Pferd - alleine oder an der Lounge -



KONFIRMATION 2014



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Das waren schöne Konfirmationen, die ihr selber so souverän mitgestaltet habt. Von vielen Menschen habe ich gehört, dass es ihnen gut gefallen hat, wie ihr da vorne gestanden und mitgemacht habt. Ihr habt alle super klasse ausgesehen. ☺ Unsere gemeinsame Zeit werde ich nicht so schnell vergessen! Und ich freue mich riesig, wenn wir uns auch weiterhin ab und zu mal sehen, z.B. beim Nachtreffen, bei unseren Festen oder im Gottesdienst. Ich freu mich über euch und auf euch! Und vergesst nie: „You'll never walk alone.“ – sagt Gott zu euch.

Euer Pastor Andreas Gruben



Zweimal Open Air gemeinsam - Kirchengemeinden Trappenkamp und Bornhöved Himmelfahrt im Bienenwäldchen und am Pfungstmontag auf dem Vierer Berg

Wie im letzten Jahr hatten wir bei unseren Open Air Gottesdiensten richtig gutes Wetter und wieder haben sich viele Menschen aus beiden Gemeinden auf den Weg gemacht, um miteinander Gottesdienst zu feiern. An Himmelfahrt hörten wir vom Schutz und Schirm, die Gottes Liebe für uns sein will. Darauf können wir uns verlassen, auch wenn wir

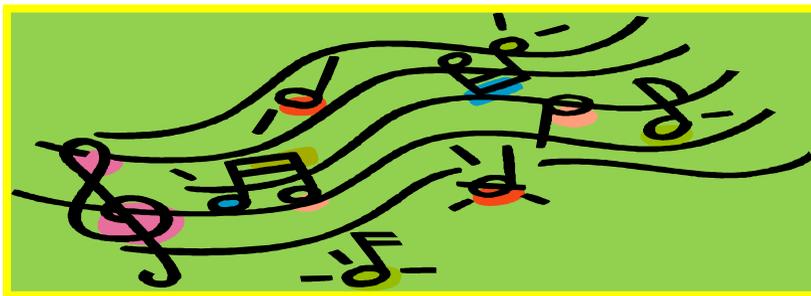


Jesus nicht sehen. Auf dem Vierer Berg wurde vom Pfingstwunder erzählt und wir hörten, das Pfingsten uns Mut macht, das wir von Gottes Geist gestärkt die Liebe weitergeben können. Das war schön. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben.
Pastor Andreas Gruben.

Einladung zur Chorprobe.

Wir treffen uns **jeden 2., 3. und 4. Dienstag im Monat**
von **18.30 – 20.00 Uhr**
im **Gemeindesaal der ev. luth Friedenskirche in Trappenkamp.**

Bis bald - Ihre *Sylvia Wandel*



Bericht aus der Arbeit des Kirchengemeinderates März 2014 bis Mai 2014

Monat März 2014 Die endgültige Fassung des Finanzierungsvertrages mit der politischen Kommune für die Kindertagesstätte Arche Noah wurde abschließend beraten.

Die vom Sudetendeutschen Kulturwerk gespendeten Fahnenmasten wurden neben dem Schaukasten aufgestellt. Nach geeigneten Motiven der Fahnentücher wurden Vorschläge erbeten.

Die Firma Gartenbau Eckert in Rickling hat für die Kinder- und Jugendarbeit den Betrag von 400,00 Euro gespendet. Es wurde dafür ein Sofa zur Ausgestaltung des Jugendkellers beschafft.

Ein leidiger, doch immer wieder aufkommender Beratungspunkt waren die ausstehenden Elternbeiträge in der Kita Arche Noah. Es kommt leider immer wieder vor, dass die monatlichen Elternbeiträge nicht bezahlt werden und der Kirchengemeinderat gezwungen ist mit dem Ausschluss der Kinder aus der Tagesstätte zu drohen.

Monat April 2014 Die Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2014 war in der Sitzung des Kirchengemeinderates das herausragende Thema. Der Planansatz in Einnahmen und Ausgaben beläuft sich auf 597.045,00 Euro und liegt damit nur geringfügig über dem Ansatz des Vorjahres. Für laufende Baumaßnahmen wird den Baurücklagen 85.773 Euro entnommen. Für den Ausbau des Horst-Schulz- Weg werden weitere 22.500 Euro der Baurücklage entnommen.

Aus dem Bauausschuss wurde von anstehenden Reparaturen in der Kita Arche Noah berichtet. Dort lässt sich in einem der Waschräume die Wassertemperatur schlecht regeln. Es wurde über das Angebot einer hiesigen Firma beraten, die ein neues Regelaggregat einbauen will. Ebenfalls in der Kita müssen einige Sparrenköpfe der Dachkonstruktion erneuert werden, bevor der Maler mit dem Streichen des Gebäudes beginnt. Der Vorschlag der Architektin Feddersen, sämtliche Glühbirnen der alten Bauart gegen LED Leuchtkörper auszuwechseln, findet die Zustimmung des Kirchengemeinderates. Es werden vorerst allerdings Kosten von ca. 1.100,00 Euro erwartet, dagegen aber eine

jährliche Energiekosteneinsparung von etwa 500,00 Euro erzielt, so dass sich die Beschaffung schon nach 2 ½ Jahren amortisiert hat.

Weitere Punkte waren die Beschaffung von Vorhängen im Neubau der Kita und beschädigte Fensterscheiben im Pastorat.

Weitere Beratungspunkte waren der Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, der wieder als Tischabendmahl gefeiert werden soll und für dessen Vorbereitung Helfer benötigt werden sowie die Planung und Vorbereitung des Kirchweihfestes und der Einweihung des Kita-Anbaus.

Monat Mai 2014 In einer kurzen Ansprache würdigte der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Peter Bösebeck die Arbeit der Gemeindesekretärin Frau Christine Neumann, die im Mai ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiert.

In dem Monatsbericht aus der Arbeit des Pastors nahmen die bevorstehenden Konfirmationen am 11. Und am 18. Mai einen breiten Raum ein, da ein Konfirmationsgottesdienst doch sehr viel mehr Planung und Vorbereitung erfordert als ein normaler Gottesdienst. An dieser Stelle ist es angebracht, Herrn Pastor Gruben für beide Konfirmationsgottesdienste zu danken, die sehr würdig gefeiert wurden und die den konfirmierten Mädchen und Jungen sicherlich als ein besonders schönes Erlebnis in Erinnerung bleiben werden.

Noch vor der Sommerpause soll eine Begehung des Pastorats stattfinden, in der die Auswirkungen der energetischen Sanierung auf das Raumklima und die Wohnqualität des Gebäudes überprüft werden soll.

Die Jugendfreizeit mit Frau Peters in Heidkate war aus Sicht der Kinder und Jugendlichen als auch der Betreuer ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis, das gerne wiederholt werden könnte.

Am 18. Mai wurden in einem Gottesdienst in Bornhöved die neu ausgebildeten Teamer eingesegnet und in ihr Amt eingeführt.

Der Kirchengemeinderat beschloss in einem weiteren Tagesordnungspunkt die Teilnahmebeitrags- und Benutzerordnung der ev.- luth. Kindertagesstätte „Arche Noah“ mit Wirkung zum 1. August 2014.

P.Bö.

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getauft:**



Kira Marie Peters
25. Mai 2014

Kilian Peters
25. Mai 2014

Lieke Hansen
25. Mai 2014

Noah Gehl
08. Juni 2014

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getraut:**



Denis und Jessica Kreuzfeldt,
geb. Jäger
31. Mai 2014

Marcel und Virginia Wilken,
geb. Brandes
14. Juni 2014

**In christlicher Aufer-
stehungshoffnung
nimmt die Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp
Abschied von:**



Egon Adolf Schiemann
71 Jahre, 07. Februar 2014

Günter Erwin Bombelka
78 Jahre, 11. April 2014

Karin Schneider, geb. Nitsch
73 Jahre, 05. Mai 2014

Rudi Walter Willi Jäger
77 Jahre, 09. Mai 2014

Maria Elisabeth Schroeter,
geb. Bittins
78 Jahre, 14. Mai 2014

Ingeburg Schaumberg,
geb. Schroeter
78 Jahre, 26. Mai 2014

Jörg Olaf Thomsen
62 Jahre

Hermine Daniels, geb.
94 Jahre, 06. Juni 2014

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion:

Peter Bösebeck
Jan Gintel
Andreas Gruben
Carmen Lembke
Rainer Nikolai

Auflage:

2.400 Stück

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev. Friedenskirche!

So, 15. Juni 2014

14.00 Uhr

Gottesdienst zum
Kirchweihfest

So, 22. Juni 2014

P. Gruben

So, 29. Juni 2014

Lektor P. Bösebeck

So, 06. Juli 2014

Mit Abendmahl

P. Gruben

So, 13. Juli 2014

P. i. R. R. Gutbier

So, 20. Juli 2014

P. i. R. R. Gutbier

So, 27. Juli 2014

P. i. R. B. Haasler

So, 03. August 14

Lektor P. Bösebeck

So, 10. August 14

P. Gruben

So, 17. August 14

Lektor P. Bösebeck

So, 24. August 14

P. Gruben

Mi, 27. August 14

10.00 Uhr

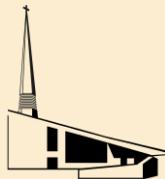
Einschulungs-
Gottesdienst in der
evangelischen
Friedenskirche

So, 31. August 14

P. Gruben

So, 07. Sept. 2014

P. Gruben



Ausblick:

**So, 19. Oktober
2014**

Plattdeutscher
Gottesdienst mit
P. i. R.
F. Wackernagel

Unsere
Gottesdienste
beginnen, wenn
nicht anders
angegeben um
10.00 Uhr

**Fahrdienst zum
Gottesdienst**

Wer zum Gottes-
dienst abgeholt wer-
den möchte, möge
sich bitte bis
spätestens Freitag,
11.00 Uhr im
Kirchenbüro melden
(Tel. 2665).